

Neuried, den 28.09.2022

An Herrn Bürgermeister Harald Zipfel,
und an die Kolleg*Innen des Neurieder Gemeinderats

Antrag: Beschluss zur Erstellung einer Leitlinie für klimaangepasste Bauleitplanung und städtebauliche Verträge

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Zipfel
sehr geehrte Kolleg*Innen des Gemeinderates Neuried

die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN im Gemeinderat Neuried stellt nachfolgenden Antrag mit der Bitte um Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss sowie zur Beratung und Beschlussfassung im Gemeinderat.

Hintergrund:

Der Gemeinderat hat sich zur Klimaneutralität bis 2035 verpflichtet. Gleichzeitig kommen durch die Klimakrise und die damit verbundenen Temperaturanstiege und Zunahmen von Extremwetterereignissen notwendige städtebauliche Anpassungen auf uns zu. Bereits jetzt, 2022, hat sich die Durchschnittstemperatur bei uns im südbayerischen Hügelland um 2° C erhöht, haben wir 9 zusätzliche Hitzetage (> 30° C) und 26 zusätzliche Sommertage (> 25° C). In seinem 260-seitigen Umsetzungshandbuch zur Klimaanpassung weist das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz daher auf eine Reihe notwendiger Evaluierungen und Maßnahmen hin.

Für den konkreten Bereich der Bauleitplanung und städtebaulichen Verträge beantragen wir daher folgenden Gemeinderatsbeschluss:

1. Die Verwaltung zu beauftragen eine Leitlinie zu erstellen die sichert, dass die notwendigen Aspekte der städtebaulichen Klimaanpassung zukünftig bei der Neuaufstellung und Änderung von Bebauungsplänen, sowie in städtebaulichen Verträgen umgesetzt werden. Insbesondere gehören dazu:
 - a. Eine Optimierung der Regenwassernutzung um Dürreperioden ausgleichen und Starkregenereignisse abfangen zu können, beispielsweise durch Zisternen und Regenwassernutzung, sowie Versickerungs- und Auffangmulden, Gründächer und Grünfassaden

- b. Eine Minimierung des Trinkwasserverbrauchs, beispielsweise durch Grauwassernutzung
 - c. Nichttechnischer baulicher Hitzeschutz, beispielsweise durch Gebäudeausrichtung, Fenstergröße und Ausrichtung, Grünfassade, vorgesetzte Bäume
 - d. Eine Optimierung vegetativer Mikroklimakühlung (Schatten, Verdunstung) durch Einzelabwägung im Planungsverfahren bei Bestandsbäumen (entsprechend der Definition von erhaltenswerten Bäumen in der Neurieder Baumschutzverantwortung)
 - e. Hitzeschutz und Hitzeanpassungsmaßnahmen im öffentlichen Raum, beispielsweise Schattenbäume, Trinkwasserspender, Nebelsysteme
2. Die Verwaltung zu beauftragen bei der Planung des Platzes Ortsmitte Nord folgende Maßnahmen zur Klimaanpassung zu berücksichtigen
- a. Versickerungsoffenheit, Regenwasserspeicherung, Starkregenmulden im Sinne des Schwammstadtkonzeptes
 - b. Abwägung zum Erhalt der Bestandsbäume (d.h. sollen Bäume entfallen werden 2 Planungsvarianten vorgestellt – mit und ohne Bäume – um die Vor- und Nachteile der Varianten im Vergleich abwägen zu können)
 - c. Schaffung eines Trinkwasserspenders
 - d. Schaffung eines Nebelsystems zur Reduktion von Hitzestress an Hitzetagen (> 30°C), beispielsweise analog dem Nebelsystem am Stadtplatz Straubing
 - e. Schaffung von beschatteten Sitz- und Aufenthaltsgelegenheiten

Diese Beschlüsse erweitern die bereits laufenden Maßnahmen im Bereich Klimaanpassung und Bauleitplanung und dienen nicht dazu sie zu ersetzen.

Begründung:

Die Vorhersagen der Klimawissenschaftler zu den durch die Klimakrise auf uns zukommenden Wetterveränderungen werden immer spezifischer und genauer. Gleichzeitig sehen wir durch die Veränderungen der letzten Jahre, dass diese Vorhersagen in großem Maße zutreffen und leider bisher am extremeren Ende der vorhergesagten Ereignisse. Demnach wird das südbayerische Hügelland mindestens eine Erwärmung von 4° C (bei weltweit 2° C), zusätzliche 20 Hitzetage und häufigere und längere Trockenperioden bei gleichzeitiger Zunahme von Starkregenereignissen erleiden.

Hitzestress, wie im Sommer 2022, führt bereits jetzt in Deutschland zu einer Übersterblichkeit von 10.000 Menschen, mehr als im Straßenverkehr zu Tode kommen. Für die Zukunft wird sich dieser Trend selbst bei engagiertem, weltweiten Klimaschutz noch fortsetzen.

Da die Stadtplanung ihre Effekte eher in Jahrzehnten zeigt, ist jetzt der Zeitpunkt für eine entsprechende Integration von Klimaanpassungsmaßnahmen gekommen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Namen der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Neuried

Corinna Pflästerer-Haff

Fraktionsvorsitzende